Lektion 1 Ankommen

Foto-Hörgeschichte Folge 1 Aller Anfang ist schwer. Seite 10

Foto 1 und 4 skypt mit Lara. Foto 2 und
 3 umgezogen. Foto 3 nicht schön. Foto
 3 und 4 traurig. Foto 5 und 6 Nachbarn.
 Foto 7 besser.

Seite 11

- 2 Hotel, Wohnung, Zentrum, Nachbarn
- 3 von oben nach unten: Betty und Paul, Tim

A Ich bin traurig, weil ... Seite 12

- A1 a 2a 3d 4b b Tim kauft ein, <u>weil</u> er Hunger <u>hat</u>. Tim geht es besser, <u>weil</u> er nette Nachbarn <u>hat</u>. Tim kann nicht schlafen, <u>weil</u> die Musik laut <u>ist</u>.
- A2b 2 Weil er nicht im Hotel wohnen kann.3 Weil er keine Freunde gefunden hat.4 Weil Lara nicht oft anruft.

Seite 13

- A3 a B4 C1 D3 b Omar Weil meine Familie und meine Freunde in Köln leben.
 Anja Weil ich in Marburg studieren möchte. Adil Weil ich eine Stuttgarterin geheiratet habe.
- A4 Musterlösung: Warum bist du heute traurig? Weil ich meine Familie vermisse. Warum hast du heute frei? Weil heute Sonntag ist. Warum kannst du gut singen? Weil ich viel übe.

B Ich habe schon ... kennengelernt. Seite 14

B1 a eingekauft, Lara angerufen, Sachen ausgepackt, Nachbarn kennengelernt, geschlafen **b von links nach rechts:** 2, 1, 4, 3 **c ich habe ...** ausgepackt, angerufen, eingekauft, kennengelernt, geschlafen gehört **ich bin ...** aufgestanden, gelaufen, eingestiegen, angekommen

Seite 15

- d 2 kennengelernt 3 angefangen5 eingestiegen 6 angekommen
- b Er ist in den Supermarkt gegangen.
 C Dort hat er zwei Nachbarn kennengelernt. d Die Nachbarn haben später laut Musik gehört. e Aber Tim hat gleich geschlafen. f Zuerst hat Tim den Wecker nicht gehört. g Er ist zu spät aufgestanden. h Er ist schnell zur S-Bahn gelaufen. i Aber er ist in die falsche S-Bahn eingestiegen. j Er ist noch pünktlich im Hotel angekommen.

C So was hast du noch nicht erlebt! Seite 16

- C1 A passiert B erlebt C verstanden
- **C2 a von oben nach unten:** 3, 1, 2 **b** vergessen, bemerkt, verloren, erfahren

D Wohn- und Lebensformen Seite 17

- **D1 b im Uhrzeigersinn:** die Familie, das Ehepaar, die alleinerziehende Mutter, die Wohngemeinschaft (WG)
- a allein. b ist verheiratet., drei Zimmer.
 c einem halben Jahr, geht in die Schule.
 d schon, schon e Italien., Studentinnen.

E Familie und Verwandte Seite 18

E2 a über Veras Familie **b** Schwiegereltern, Schwager, Schwägerin, Mann, Nichte, Neffe, Tochter

Seite 19

- c 2 Mann 3 Tochter 4 Neffe und Nichte5 Schwager 6 Bruder 7 Onkel
- Par Vater von meinem Bruder ist mein Vater. Die Tochter von meiner Tante ist meine Cousine.

Zwischendurch mal ... Seite 22

Lied

1 hat ... repariert, hat ... angemacht, haben ... gelacht, hat ... gesessen, hat ... gegessen, ist ... passiert, hat ... fotografiert, ist ... umgezogen, ist ... geflogen, hat ... genommen, ist ... angekommen, haben ... trainiert, haben ... studiert, haben ... angefangen, ist ... gegangen

Seite 23

Film

Max: Bruder, 25, IT-Spezialist
Paula: Schwägerin, 25 Jan: Cousin, 16,
Schüler, Computerfreak Helga: Tante,
alleinerziehend Magda: Mutter, 54,
Event-Managerin Manfred: Vater, 56,
Krankenpfleger Richard: Opa, 78,
Rentner, hat früher bei einer Bank
gearbeitet Elisabeth: Oma, lebt nicht
mehr

Lektion 2 Zu Hause

Foto-Hörgeschichte Folge 2 Was man hat, das hat man. Seite 24

1 von unten nach oben: B, B, A

Seite 25

3 a1b3c2

4 Frau Sicinski, Betty und Paul

A Die Lampe hängt an der Decke. Seite 26

A1 A, B, C, D

A2 B steht C hängt D liegt

A3 a 2 steht vor der Wand 3 sitzt auf dem Teppich 4 liegt unter dem Bett 5 steht vor dem Tisch 6 steht hinter dem Schrank

Seite 27

7 sitzt neben dem Stuhl **8** hängt über dem Sofa **9** sitzt zwischen den Lampen **b** dem, der, den

A4 Musterlösung: Das Obst steht auf dem Tisch. Der Laptop liegt auf dem Sofa. Das Bild hängt an der Wand. Der Teppich liegt auf dem Boden. Die Lampe hängt

über dem Tisch. Der Fernseher steht zwischen den Fenstern. Die Zeitschrift liegt auf dem Boden. Die Bücher stehen im Regal. Die Lampe steht zwischen dem Fernseher und dem Fenster.

B Kann ich das auf den Tisch legen? Seite 28

B1 D, A, C

B a A Tim legt das Buch auf den Tisch.
B Die Kleider liegen auf dem Bett. C Tim stellt den Stuhl an die Wand. D Die Pflanze steht vor den Schränken.
b Wo? auf dem, an der, vor den;
Wohin? auf das, an die, vor die

C Kommen Sie doch rein. Seite 30

C1 a a 2 c 4 d 3 b raus, rein, rauf, runter

c2 a 2 den Stift rübergeben 3 den Müll rausbringen 4 rauskommen
b Musterlösung: 2 + Kannst du mir bitte den Stift rübergeben. ++ Klar, hier, bitte.
+ Danke. 3 + Leg das Handy weg und bring den Müll raus, Tobi! ++ Ok, Mama.
4 + Kommst du raus? ++ Ich muss leider noch Hausaufgaben machen.

D Mitteilungen im Haus Seite 31

D1 b 1, 2, 4 **c** richtig: 1, 3

E Zusammen leben Seite 32

E1 a 3, 2, 1 c Gespräch 1 a, b Gespräch 2 a Gespräch 3 b, c

Zwischendurch mal ... Seite 36

Hören a Gespräch A 3 Gespräch B 1 Gespräch C 2 b 1 b 2 f 3 e 4 a, d

Lektion 3 Essen und Trinken

Foto-Hörgeschichte Folge 3 Eine Hand wäscht die andere. Seite 38

- a 1 lernt die Nachbarsfamilie kennen.2 Tims Nachbarn laden ihn
- **2 im Uhrzeigersinn:** Betty und Paul, Familie Kaiopoulos, Frau Sicisnki

Seite 39

- 3 a3b1c2
- **a** Dimi **b** Eva **c** Niki **e** kochen **f** Englisch

A Ich esse nie Fleisch. Seite 40

A1 a meistens, oft, selten, nie b 1 nie 2 manchmal 3 oft 4 selten

Seite 41

A3 Jan: Kaffee – immer – morgens, mittags, abends Sören: Obst oder Joghurt – meistens – zum Frühstück, vegetarisches Gericht – fast immer – Zum Mittagsessen, Salat oder Suppe – oft – am Abend, Fisch mit Kartoffeln – manchmal – am Abend Arzu: Marmeladenbrot – fast immer – zum Frühstück, deutsche Fleischgerichte – manchmal, Schweinefleisch – nie

B Du möchtest doch auch einen, oder?

Seite 42

- 1 die Schüssel 2 die Tasse 3 das Glas
 4 der Löffel 5 die Gabel 6 der Teller 7 das
 Messer 8 der Topf
- B2 A welche B eins C einen D eine

C Guten Appetit! Seite 43

C1 Bei der Ankunft Gastgeber: Herzlich Willkommen! Gast: Hier, die Blumen sind für Dich! Soll ich die Schuhe ausziehen? Beim Essen Gastgeber: Was möchtest du trinken? Möchtest du noch? Darf ich dir noch etwas geben? Gast: Ein Wasser, bitte. Hm, das schmeckt aber lecker! Oh, ich nehme gern noch ... Beim Abschied Gastgeber: Komm bald wieder! Tschüs, komm gut nach Hause! Gast: Vielen Dank für den schönen Abend!

D Bei Freunden zu Gast Seite 44

D1 a 2, 5 c 1 falsch 2 falsch 3 richtig 4 falsch 5 falsch

E Auswärts essen

Seite 45

E1 a, b

E2 A bestellen C bezahlen

Zwischendurch mal ... Seite 49

Lesen c *U3* U6 und U7 **d** *geschlossen* ab 10:30 Uhr geöffnet **e** richtig

Lektion 4 Arbeitswelt

Foto-Hörgeschichte Folge 4 Glück muss der Mensch haben! Seite 50

1 a 1 Frau Dorner 3 Karla 4 Herr Krassnick

Seite 51

Foto 2 nur im Notfall Foto 3 ein Foto 4 schreibt den Namen falsch. Foto 5 zwei s und ck. Foto 6 nicht Foto 7 ein besonders großes Zimmer. Foto 8 sehr teuer.

A Wenn es ein Problem gibt, dann ... Seite 52

- **b** sehe ich nach **c** dann machen wir das **d** Was machen wir
- A3 a Musterlösung: Was machst du, wenn du krank bist und nicht zum Deutschkurs gehen kannst? Was machst du, wenn du keine Arbeit findest? Was machst du, wenn du den Chef nicht richtig verstanden hast? Was machst du, wenn du frei hast?

B Du solltest jetzt Karla holen. Seite 53

- **B1** A solltest **B** sollten
- B3 a Musterlösung: Helfen Sie den Kollegen!
 Fragen Sie, wenn Sie etwas nicht
 verstehen! Seien Sie freundlich zu den
 Kollegen! Schalten Sie Ihr Handy aus.
 Trinken Sie in der Pause keinen Alkohol!
 Gehen Sie nicht früher nach Hause!

C Stellenanzeigen Seite 54

C1 Stellenangebote

C2 a 1, 2, 4

Seite 55

C3 b Beginn der Ausbildung, Arbeitszeiten,
Gehalt c Die Ausbildung beginnt am 1.
September. Die Arbeitszeiten sind von
Dienstag bis Samstag von 9 Uhr bis 18
Uhr. Die Azubis arbeiten 8 Stunden am
Tag und 40 Stunden die Woche. Das
Gehalt ist im ersten Jahr 410 Euro, im
zweiten Jahr 530 Euro und im dritten Jahr
640 Euro.

C4 c 1 Berufserfahrung 2 Fleiß3 Pünktlichkeit

D Telefongespräche Seite 56

a 1 seine Durchwahl geben 2 ihm etwas ausrichten 3 es später noch einmal
4 Kann ich bitte, Nein, im Moment ist niemand da

E Arbeit und Freizeit Seite 57

E1 a 30 Tage **b** 9-12 Tage

E2 b 30: Brasilien, Deutschland **20:** Belgien, Schweiz **10:** Kanada **16:** Japan **15:** Südkorea **9-12** Deutschland

Zwischendurch mal ... Seite 60

Film 1 die Federn, die Pinsel, die Stifte, der Schreibtisch, das Papier, die Farben, der Computer mit Scanner und Drucker, das Internet, die Ruhe

Lektion 5 Sport und Fitness

Foto-Hörgeschichte Folge 5 Übung macht den Meister! Seite 62

a 2 Sandra 3 Herr Schramm 4 Tim5 Sandra

Seite 63

a Sport macht. b Tanzen c fällt dabei hin.
 d keine Lust. e heute Abend f Sandra.

A Ich bewege mich zurzeit nicht genug.

Seite 64

A1 mich, dich, mich

A2 a 1 Bewegung 2 Entspannung 3 Ernährung

Seite 65

b2 a **3** c **4** b **5** e

A4 5, 7, 9, 4, 3, 8, 6, 1

B Ich interessiere mich sehr für den Tanzsport.

Seite 66

B1 a das, die, die

B2 die Nachbarn im Haus, seinen Job im Hotel, den Sportverein

Seite 67

b 2 über 3 mit 4 über 5 von 6 mit 7 auf

B3 a 1 Wofür interessierst du dich? 3
Worüber ärgerst du dich? 4 Worauf freust du dich?

b Musterlösung: Woran denkst du gern? Wofür interessierst du dich? Womit bist du zufrieden? Worüber ärgerst du dich? Worüber freust du dich? Wovon träumst du? Woran denkst du? Worauf hast du Lust?

Seite 68

C1 Worauf, Auf

C2 a 1 Handball 2 Tischtennis 3 Yoga4 Tennis 5 Handball

C3 a Musterlösung: Ich habe Lust auf ein Eis. Ich habe Angst vor großen Hunden. Ich träume von einem Auto. Ich ärgere mich über schlechtes Wetter.

D Anmeldung beim Sportverein Seite 69

D1 a 3 **b** 3, 2, 1 **c** 1, 3, 2

Zwischendurch mal ... Seite 72

Lesen 1 d, e

Seite 73

Hören 12, 4, 3

Lektion 6 Schule und Ausbildung

Foto-Hörgeschichte Folge 6 Von nichts kommt nichts. Seite 74

1 a A B C b 2 d 3 a 4 b c 1 faul 3 schrecklich

Seite 75

- 2 Musterlösung Foto 2 Eva und Niki streiten, weil Niki eine Fünf in Erdkunde bekommen hat. Foto 6: Tim und Niki lernen zusammen. Foto 7: Niki macht in der Schule ein Referat im Fach Erdkunde. Foto 8: Tim und die Familie feiern, dass Niki das Schuljahr nun doch schafft.
- **3** Foto 4, Foto 5, Foto 6–7, Foto 8

A Ich wollte auf meiner Schule bleiben.

Seite 76

- **A1 b** durfte, musste
- **A2**a Aber sie sollte eine Ausbildung als Sekretärin machen. Sie wollte nicht in einem Büro arbeiten. Sie konnte eine Ausbildung als Schneiderin machen.

Seite 77

A3 a Musterlösung: müssen: Musstest du als Kind deinen Eltern bei der Arbeit helfen? dürfen: Durftest du früher allein zur Schule gehen? sollen: Solltest Du als Kind viel lesen?

B Es ist wichtig, dass ... Seite 78

- **B1 3** A **4** A **5** B
- a dass er bald als Koch arbeiten kann.
 b dass sie die Prüfung geschafft hat.
 c dass die Schule anstrengend ist. d dass man eine gute Ausbildung braucht.
- **B3** a Eine Diskussion im Radio

Seite 79

b 2 N **3** M **4** F **5** N **6** M **c Felix** studieren., zu wenig **Mika** sehr, den richtigen Beruf **Nurhan** krank, Pausen

C Schule Seite 80

- C1 B Biologie C Chemie D Physik E Kunst F Geschichte G Musik H Mathematik I Sport J Sozialkunde
- **C2 a Cosmin** Musik, Geschichte **Daniel** Sport **Fatma** Mathematik, Physik, Chemie

Seite 81

b 1 Fatma 2 Daniel 3 Cosmin d 1, 4

D Aus- und Weiterbildung Seite 82

D1 B grün C grau D grau E rot F rot G grün H grün I rot

Seite 83

- D2 a 2 H 3 D 4 B 5 I b Gespräch 2 falsch Gespräch 3 richtig Gespräch 4 falsch Gespräch 5 richtig
- D3 Ahmed kein Kurs Agata E Claudio F

Zwischendurch mal ... Seite 86

Lied 2 Ich weiß, Ich bin sicher, Mir ist klar **4** Wer sagt denn, Wer sagt

Lektion 7 Feste und Geschenke

Foto-Hörgeschichte Folge 7 Das kannst du laut sagen. Seite 88

- Musterlösung Frau Sicinski hat Gebustag. Der Mann ist ein Klassenkamerad von Frau Sicinski.
- Foto 1–2 b falsch c richtig d richtig Foto 3 –4 a richtig b richtig c falsch d falsch Foto 5–6 a falsch b richtig c falsch d richtig Foto 7–8 a richtig b falsch c falsch d richtig

A Ich habe meinem Mann ... gekauft. Seite 90

- **A1** meinem, meiner
- **A2** a 2 das Kochbuch 3 die Kette 4 die Puppe 5 das Parfüm 6 die Handcreme 7 der Geldbeutel 8 die Handtasche

B Ich kann es Ihnen nur empfehlen. Seite 91

B ihn dir **C** es mir

B4 Musterlösung: 1 Wir schenken unserer Nachbarin Pralinen. 2 Wir schenken ihr Pralinen. 3 Wir schenken sie ihr. 1 Ich empfehle meinen Freunden ein Kochbuch. 2 Ich empfehle ihnen ein Kochbuch. 3 Ich empfehle es ihnen.

C Hochzeit

Seite 93

C2 b falsch **c** richtig **d** richtig **e** falsch **f** richtig

D Geschenke

Seite 94

D1 a 1 B 2 C 3 A b 2 3 c meinem, unseren

E Ein Fest planen

Seite 95

E1 a1b2S3S4K5S6K7S8K

Zwischendurch mal ...

Seite 98

Film 1 links (von oben nach unten): 6, 4, 8, 7; **rechts** (von oben nach unten): 1, 5, 2, 3

Seite 99

Hören 2 Mann auf Sessel: Chris Frau im

Gespräch mit Katharina: Jenny Mann auf dem Weg zu Katharina und Jenny: Hubert küssendes Paar auf dem Sofa: Thomas, Rosemary Mann neben Beate: Edgar Frau am Keyboard: Laura Frau bei Laura: Anna Paar unter Bild: Renate und Georg junge Frau im Gespräch mit Renate und Georg: Paula Mann im Gespräch mit Günther: Sebastian 3 a Langweilig. b Nein. c Hubert. d Ja. e Geburtstag. f Er hat Kopfschmerzen. g Nein. h Golf.